

3. Vierteljahr / Woche 20.08. – 26.08.2017

09 / Ein Leben geprägt von Jesus

Vorbilder haben – ein Vorbild sein

➤ Bibel

Liebe Freunde, ich bitte euch inständig, meinem Beispiel zu folgen ... bis Christus euer Leben prägt. Galater 4,12.19

➤ Hintergrundinfos

Kinder eifern ihren Eltern und älteren Geschwister nach, da sie die ersten Bezugspersonen sind, und nehmen sie sich zum Vorbild. Ab der Pubertät übernehmen andere Menschen wie Stars oder erfolgreiche Sportler diese Rolle. Idole und Vorbilder begleiten uns ein Leben lang. Allerdings beschränken wir uns später eher auf einzelne Bereiche unseres Lebens und nehmen uns immer die Menschen zum Vorbild, die es unserer Meinung nach schon geschafft haben. Man sollte bei der Wahl der Vorbilder jedoch darauf achten, sich realistische Ziele zu setzen, sonst wird man nur frustriert, weil man sie nie erreicht und das Vorbild dann eher schadet als nützt.

Generell ist es wichtig, dass wir uns unsere Vorbilder mit Bedacht aussuchen. Dabei sollten wir uns bewusst machen, dass auch wir Einfluss auf andere haben – und deshalb genau darüber nachdenken, wie wir sein und welches Bild wir vermitteln möchten. Denn unser Verhalten und unsere Lebensweise kann andere inspirieren – wir können also auch selbst Vorbild sein. Im Englischen gibt es dazu das Sprichwort „be the person you needed, when you were younger“ – „sei die Person, die du gebraucht hättest, als du jünger warst“.

➤ Thema

• Paulus als Vorbild

- Wen würdest du als Vorbild bezeichnen?
Was macht so einen Menschen aus? Was sollte er deiner Meinung nach haben, was nicht?
- Lies Galater 4,12. Was meinte Paulus mit seiner Aufforderung, wir sollen seinem Beispiel folgen? Eine Erklärung dazu findest du im Studienheft zur Bibel S. 69.
In welchen Bereichen könnte Paulus für dich ein Vorbild sein?

- Kennst du jemanden (außer Jesus), der dir ein gutes Vorbild sein kann? Wenn ja, welche Eigenschaften dieses Menschen findest du so vorbildlich? Wie kannst du diese Eigenschaften bei dir selbst umsetzen? Was wäre dazu nötig?
- Wo kannst du für andere ein Vorbild im Glauben sein?

• Paulus spricht offen

- Lies Galater 4,16. Wie wirkt diese Aussage auf dich?
- Warum verwendete Paulus diese starken Gegensätze „Feind geworden“ – „Wahrheit gesagt“?
Wann hast du schon einmal so etwas Ähnliches erlebt, wenn vielleicht auch in abgeschwächter Form?
- Denke an Situationen, als das, was du zu jemandem gesagt hast, zwar nötig und wahr war, den anderen aber veranlasst hat, sich über dich zu ärgern. Wie schätzt du die Situationen im Nachhinein ein? Was würdest du ändern, was genauso tun? (Tauscht euch am Sabbat über eure Erfahrungen aus.)
- Wie reagierst du, wenn dich jemand auf einen Fehler aufmerksam macht?
- Wann wünschst du dir, dass dich jemand auf einen Fehler aufmerksam macht?
Auf welche Weise sollte der andere deine Fehler ansprechen?
Was sagt dir das darüber, wie du andere auf ihre Fehler aufmerksam machen solltest?

• Paulus wünscht sich, dass Christus unser Leben prägt

- Wer hat dein Leben bisher geprägt? Wie?
- Lies Galater 4,19. Was denkst du, warum sich Paulus so sehr wünschte, dass das Leben der Galater von Christus geprägt ist?
- Was bedeutet es konkret, wenn Jesus das Leben eines Menschen prägt? Woran können andere es erkennen?
- Was von dem, wie Jesus gelebt und gehandelt hat, würdest du gerne für dich übernehmen?
- Was denkst du, wie sehr Jesus dein Leben bisher geprägt hat? Worin zeigt sich das?
Bei welchen Bereichen deines Lebens wünschst du dir, dass sie stärker von Jesus geprägt sind?
Was kannst du dafür tun?
Aus welchen Bereichen würdest du Jesus lieber „heraushalten“? Warum?

➤ Nachklang

Sieh dir das Video [Be Like Jesus](#) an. (Den deutschen Text dazu findest du [hier](#).)